

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG

I. Einführung in die Geschichte der Familie und des Bankhauses Seligmann	11
II. Quellen und Dokumente zur Familien- und Unternehmensgeschichte	16
III. Familientafel der Familie Seligmann	23

DIE ERSTE GENERATION

I. Der Ahnherr Moses Seligmann	29
Biographisches – Erster Teil	33
Der Name Seligmann	35
<i>Familie Seligmann in Oberbieber</i>	36
Zuzug nach Koblenz und Heirat mit Nannette Dahl	41
Familie Dahl in Koblenz	44
<i>Elias Dahl der Ältere</i>	49
<i>Elias Dahl der Jüngere</i>	50
Frühe Handelsgeschäfte in Koblenz	52
Aus „Schutzjuden“ werden französische Citoyens	53
Beteiligung an der Nationalgüterversteigerung	54
Engagement in der Jüdischen Gemeinde Koblenz	59
Sozialer Aufstieg in französischer Zeit	62
Politische Aktivitäten in französischer und preußischer Zeit	66
Biographisches – Zweiter Teil	70
Kinder von Moses und Nannette Seligmann	73
<i>Sara Seligmann</i>	73
<i>Henriette Seligmann</i>	74
<i>Leeb Seligmann</i>	76

DIE ZWEITE GENERATION

II.1 Arnold Seligmann	77
Biographisches – Erster Teil	77
Immobilienhändler und Lotterie-Einnehmer	79
Mitglied im Vorstand der Jüdischen Gemeinde Koblenz	81
<i>Leopold [alter Name: Leeb] Dahl und die jüdische Schule in Koblenz</i>	85
Laienmitglied im Israelitischen Konsistorium	90
Biographisches – Zweiter Teil	91
Kinder von Arnold und Judithe Seligmann	92
<i>Löb Seligmann</i>	92
<i>Clementine Seligmann</i>	92
<i>Michael Seligmann</i>	93

6 Inhalt

<i>Isidor Seligmann</i>	93
<i>Jakob (Arnold) Seligmann</i>	94
<i>Helene Seligmann</i>	95
<i>Friedrich Wilhelm Seligmann</i>	96
<i>Amalie Seligmann</i>	96
II.2 Leopold Seligmann	99
Biographisches – Erster Teil	99
Ehen und Familie von Leopold Seligmann	101
<i>Eltern und Geschwister von Henriette Seligmann, geb. Landau</i>	102
Vom Wollhandel zum Bankgeschäft	107
Beziehungen zwischen den Familien Seligmann und Oppenheim in Koblenz	109
<i>Die Brüder Lambert und Wolff Oppenheim in Koblenz</i>	109
Geschäftstätigkeit in Koblenz	111
Niederlassung des Bankhauses Leopold Seligmann in Köln	113
Politische Aktivitäten	117
Gesellschaftliche und kulturelle Engagements	120
<i>Casino-Gesellschaft</i>	121
<i>Freimaurerloge</i>	121
<i>Musik-Institut</i>	122
Biographisches – Zweiter Teil	123
Söhne von Leopold Seligmann	123
II.3 Maximilian Seligmann	125
Biographisches – Erster Teil	125
Heirat mit Friederike Jeidel und Ehezerwürfnis	126
<i>Familie Jeidel in Höchberg und Würzburg</i>	126
Politisches Engagement für die „Emanzipation“ der Juden	130
Vorstandsmitglied der Jüdischen Gemeinde Koblenz	135
Biographisches – Zweiter Teil	141
DIE DRITTE GENERATION	
III.1 Adolph, Eduard und Adolf Seligmann	143
Adolph Seligmann – Biographisches – Erster Teil	144
<i>Eheschließungen zwischen den Familien Seligmann, Landau, Figdor und Wittgenstein</i> ..	146
Biographisches – Zweiter Teil	148
Kinder von Adolph und Pauline Seligmann	149
<i>Henriette Seligmann</i>	149
<i>Ernst Seligmann</i>	150
Eduard Seligmann	151
Adolf Seligmann – Biographisches	153
Kinder von Adolf und Clementine Seligmann	157
<i>Maria Seligmann</i>	157
<i>Alfred Seligmann</i>	158
<i>Max Seligmann</i>	158

III.2 Bernhard Seligmann	161
Eheschließung mit Sara Rosenik	161
<i>Sara Rosenik aus Wageningen</i>	163
<i>Jakob Rosenik – Grenzgänger zwischen den Religionen</i>	164
<i>Kindheit und Jugend von Sara Rosenik</i>	165
Biographisches – Erster Teil	166
Wohn- und Geschäftshaus in der Koblenzer Neustadt	169
Geschäftliche Aktivitäten	173
Kommunale Engagements	174
Gesellschaftliche und kulturelle Engagements	176
Soziale Engagements	178
Biographisches – Zweiter Teil	181
III.3 Jakob und August Seligmann	183
Jakob Seligmann – Biographisches	183
Mitglied der Jüdischen Gemeinde Köln	184
Jakob Seligmann als Kunstsammler	186
August Seligmann	188
III.4 Heinrich Seligmann	191
Biographisches – Erster Teil	191
Heinrich Seligmanns Begabung und Interesse – die Musik	195
Engagement für den Bau des Kölner Opernhauses	197
Sammlung von Musikerautographen	199
Biographisches – Zweiter Teil	200
III.5 Moritz Seligmann	203
Biographisches – Erster Teil	203
Geschäftliche und berufsständische Aktivitäten	203
Konrad Adenauer als Lehrling im Kölner Bankhaus Seligmann	207
Immobilienbesitz und Wirtschaftskrise	208
Engagement in der Jüdischen Gemeinde Köln	209
Kommunalpolitische, gesellschaftliche und kulturelle Engagements	210
Mitglied im Deutsch-Österreichischen Alpenverein	212
Biographisches – Zweiter Teil	213

DIE VIERTE GENERATION

IV.1 Gustav Seligmann	215
Biographisches – Erster Teil	215
Eheschließung mit Maria Liebermann von Sonnenberg	217
<i>Familien von Reuter und Liebermann von Sonnenberg</i>	217
<i>Ein frühes Foto von Maria Liebermann von Sonnenberg in Koblenz</i>	221
Biographisches – Zweiter Teil	221
Max Liebermann von Sonnenberg und der politische Antisemitismus in Deutschland ..	223
Der Börsenkrach von 1873 und die Beratung eines neuen Börsengesetzes	225

8 Inhalt

Immobilien­geschäfte in Koblenz	227
Das Firmen­jubiläum 1911 und der Ausbruch des Ersten Weltkriegs 1914	229
Gustav Seligmanns ehrenamtliche Engagements	231
<i>Kommunalpolitische und berufsständische Aktivitäten</i>	231
<i>Kulturelle Engagements</i>	233
<i>Soziale Engagements</i>	236
Gustav Seligmanns große Leidenschaft – die Mineralogie	239
Stimmen aus der Familie	242
Biographisches – Dritter Teil	246
IV.2 Martha und Klara Seligmann	251
Martha Seligmann – Biographisches	251
Kinder von Martha und Horst Correns	253
<i>Hubert-Horst Correns</i>	254
<i>Ruth Correns</i>	257
<i>Claus Correns</i>	259
Klara Seligmann – Biographisches	261
<i>Der Sohn Heinz Georg Fuchs</i>	263
<i>Freundschaft mit Frau Rauter und Familie Heyer</i>	263
Die letzten Kriegsmonate in Bad Godesberg	265
IV.3 Leopold Heinrich Seligmann	267
Biographisches – Erster Teil	267
Leidenschaft für Kunst	269
Vereinsmitgliedschaften und Heirat mit Margit Malsbenden	273
Maßnahmen gegen die drohende Insolvenz des Bankhauses Seligmann	275
Bezeichnung der „Rassenschande“	276
Die Ausgrenzung und Entrechtung der Kölner Juden als Vorbereitung ihrer Deportation	281
Familie Kemper und die Lackfabrik Bollig & Kemper	285
Bekannschaft zwischen Leopold Seligmann und Hans Kemper	288
Deutsche, jüdische und ausländische Arbeitskräfte in der Lackfabrik	289
Untergetaucht unter Fabrikarbeitern	293
Freundschaft zwischen Leopold Seligmann und Hans Kemper	296
Referenz für Wilhelm Kemper	297
Bestellung von Leopold Seligmann zum Direktor der Lackfabrik Bollig & Kemper	304
Biographisches – Zweiter Teil	308
Wilhelm und Hans Kemper – stille Helden des Anstands in unanständiger Zeit	309
DIE FÜNFTE GENERATION	
V.1 Georg Seligmann	313
Biographisches – Erster Teil	313
Beschlagnahmung der Seligmann-Häuser in Koblenz	316
Drohende Insolvenz des Bankhauses Seligmann	317
Verkauf der Mineraliensammlung	319
<i>Zum Verbleib der Seligmann'schen Mineraliensammlung in den USA</i>	320
Versteigerungen von Seligmann'schem Kunstbesitz	320

Verkauf der Koblenzer Bankiersvilla	321
Biographisches – Zweiter Teil	322
Der Wert einer Taufbescheinigung für den „Ariernachweis“	325
Umwidmung der Seligmann’schen Studienstiftungen	328
Biographisches – Dritter Teil	328
V.2 Paul Seligmann	331
Biographisches – Erster Teil	331
Kulturelle und sportliche Aktivitäten	334
Wirtschaftliche Schwierigkeiten des Bankhauses Seligmann	337
Insolvenz des Bankhauses Seligmann	343
Liquidation des Bankhauses Seligmann	348
„Arisierung“ des Bankhauses Seligmann und Restitutionsforderungen	351
Biographisches – Zweiter Teil	353
Söhne von Paul und Ludovica Seligmann	354
<i>Götz Selldorf</i>	356
<i>Herbert Selldorf</i>	356
V.3 Helene und Elisabeth Seligmann	359
Helene Seligmann – Biographisches	359
Kinder von Julius und Helene von Mertens	361
<i>Elsbeth von Mertens</i>	361
<i>Käthe von Mertens</i>	365
<i>Hermann von Mertens</i>	368
<i>Ernst von Mertens</i>	369
<i>Heinz von Mertens</i>	370
Elisabeth Seligmann – Biographisches	370
Söhne von Wilhelm und Elisabeth Köhler	372
<i>Hans Köhler</i>	372
<i>Paul Köhler</i>	372
<i>Wilhelm Köhler</i>	373

DIE SECHSTE GENERATION

VI.1 Walter Schultze-Rhonhof	375
Namensänderung durch Adoption	375
<i>Der Adoptivvater Arnold Schultze</i>	376
<i>Der Namenszusatz Rhonhof</i>	377
Biographisches – Erster Teil	379
Engagement in der „Entnazifizierung“	381
Brandkatastrophen auf dem Jakobsberger Hof	382
Biographisches – Zweiter Teil	384
VI.2 Hansjörg Schultze-Rhonhof	385
Biographisches – Erster Teil	385
Emigration nach Peru	386

Rückkehr nach Deutschland und Tätigkeit bei Klöckner & Co. in Berlin	389
Pläne zur Flucht nach Schweden	391
Die letzten Kriegstage am Mittelrhein	397
Regierungsrat und Präsidialdirektor in der deutschen Nachkriegsverwaltung	399
Vorstandsmitglied der Christlich-Demokratischen Partei der Provinz Rheinland-Hessen-Nassau	404
Verleumdung und Denunziation	406
Rücktritt von allen politischen Ämtern und Flucht nach Köln	409
Tätigkeit im Wirtschaftsrat und Rückkehr nach Peru	411
Biographisches – Zweiter Teil	413

ZUSAMMENFASSUNG

I. Familie Seligmann – sozialer Aufstieg in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts ...	417
Überschreiten sozialer Grenzen zwischen Land- und Stadtjudentum	418
Kluge Heiratspolitik	418
Einführung fester Familiennamen und Wahl bürgerlicher Vornamen	419
Wirtschaftlicher Erfolg und Philanthropie	420
Schule – Universität – Beruf	421
Religion – Heirat – Familie	421
Gegensätzliche Entwicklungen in der jüdischen Gemeinde und in der Familie Seligmann	424
Einsatz für die „Emanzipation“ der Juden in Preußen	425
II. Familie Seligmann – preußische Bankiers und Patrioten	427
Freundschaftliche Verbundenheit von Sara Seligmann und Prinzessin Augusta	427
Gustav Seligmann – prominenter Repräsentant der preußisch-bürgerlichen Gesellschaft	428
III. Familie Seligmann – „jüdische Mischlinge“ im „Dritten Reich“	432

ANHANG

Quellen- und Literaturverzeichnis	437
Zeugnisse aus der Familie Seligmann	437
Ungedruckte Quellen	439
Gedruckte Quellen	443
Literaturverzeichnis	446
Abkürzungen	459
Personenindex	461